

# RS Vwgh 1990/4/24 89/04/0195

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.04.1990

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

50/01 Gewerbeordnung

## **Norm**

AVG §39 Abs2;

AVG §45 Abs3;

GewO 1973 §77 Abs1 idF 1988/399;

## **Beachte**

Besprechung in:ZfV 1992/3, S 233-248;

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 0061/63 E 13. April 1964 VwSlg 6300 A/1964 RS 4

## **Stammrechtssatz**

Wenn auch Gegenstand des Parteiengehörs nur der durch die Behörde als erwiesen angenommene Sachverhalt, nicht aber dessen rechtliche Beurteilung sein kann, so können doch im Falle einer während des Verfahrens eingetretenen Änderung der Rechtslage Sachverhaltselemente in den Vordergrund treten und erhöhte rechtliche Bedeutung erlangen, von denen die Behörde, will sie nicht das Parteiengehör verletzen, nicht von vornherein annehmen darf, daß die Parteien des Verfahrens nichts zu ihrer Klärung beitragen können.

## **Schlagworte**

Parteiengehör Rechtliche Würdigung

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1990:1989040195.X02

## **Im RIS seit**

24.04.1990

## **Zuletzt aktualisiert am**

29.07.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)